

„beschützt und aufrecht erhalten werde, um den Glauben, die heilige Kirche, Tugenden und gute Sitten zu befördern und auszubreiten, den Orden des goldenen Vlieses errichtet habe.“

Warum Philipp dem Orden den Namen des goldenen Vlieses gegeben, verschweigen sowohl die Statuten, als die Geschichte. Desto mehr Vermuthungen giebt es darüber. Von allen verdient jedoch diejenige den meisten Beifall: dafs durch die unter Jasons Anführung von den Argonauten geschehene Eroberung des in der griechischen Fabellehre merkwürdigen goldenen Vlieses oder Felles die Idee zur Benennung herbeigeführt worden sei. Philipp habe gerade um diese Zeit mit seinen Rittern einen ähnlichen Kreuzzug nach Sirien gegen die Türken beabsichtigt, wie jener Zug Jasons nach Kolchis gewesen, und dazu habe er ihnen die Argonauten als Vorbild der Tapferkeit aufgestellt. Den heiligen Andreas soll Philipp deshalb zum Schutzpatron des Ordens erwählt haben, weil die alten burgundischen Herzoge ein Kreuz von ihm bekommen hatten, daher auch jetzt noch ein Burgundisches - oder Andreas - Kreuz gleichbedeutend sind. Beim zweiten Ordensfeste, das am 30. Nov. 1431 zu Ryssel gehalten ward, wurden die in burgundischer und altfranzösischer Sprache verfaßten, aus Lille vom 27. dess. Monats datirten, Statuten, bekannt gemacht. Ein Artikel darin setzte fest: dafs wenn das burgundische Haus in männlicher Linie erlösche, der Gemahl der Tochter und Erbin des letzten Souverains, Oberhaupt des Ordens seyn solle. Als daher Karl der Kühne in der Schlacht bei Nanci am